

„Zeit für uns –(Zfu)“

Anlass	Die Klage der Schülersprecherin in einer erweiterten QSE-Sitzung, dass gerade für die SMV-Tätigkeit, aber auch für das Formulieren gemeinsamer Interessen oder die Bearbeitung von Problemen etc. im Unterrichts- geschehen kein ausreichender Raum sei
Idee	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt den Schülerinnen und Schülern einer Klasse die Möglichkeit, in einer Stunde (alle 14 Tage) ohne Anleitung eines Lehrers und ohne Notendruck die Themen miteinander zu besprechen, die für sie wichtig sind. Die Lehrkraft führt lediglich Aufsicht • Bringt zum Ausdruck, dass die Schule den Schülerinnen und Schülern Zeit gibt, sich um für sie wichtige Anliegen zu kümmern und so das schulische Leben aktiv mitzugestalten
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkere Teilnahme am schulischen Leben • Identifikation mit der Klasse und der Schule insgesamt • Förderung der Kommunikationsfähigkeit • Förderung von Eigeninitiative, Eigenverantwortung und Teamgeist der Schüler • Förderung der Fähigkeit mit Konflikten umzugehen • Einstellung der Schülerinnen und Schüler zur schulischen Arbeit wird verbessert
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> • Findet ca. 2x im Monat für die Dauer einer Unterrichtsstunde statt • Rotiert durch den Stundenplan (Zfu im Jahrgang 5 und 6 findet im SKILL-Unterricht statt), dadurch geringer Unterrichtsausfall • Beginnt gleich am ersten Schultag in der dritten Klassenleiterstunde • Ausgenommen sind Stunden, in denen die Klasse geteilt ist (etwa wegen Sprachunterricht, Sport, Religion) • Eine gewisse Flexibilität muss auch etwa wegen der Terminierung von Schulaufgaben oder einem dringenden Anlass bestehen
Organisation	<p>Zu Beginn des Schuljahres wählen Schülerinnen und Schüler zwei „Zfu“-AssistentInnen.</p> <p><u>Ihre Aufgaben sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erstellen gemeinsam mit der Klassenleitung einen Plan zur Verteilung der „Zfu“-Stunden über das Schuljahr • Sie sammeln Themenvorschläge und hängen diese aus • Sie legen drei Tage vor der „Zfu“-Stunde das Thema und die Tagesordnung fest und informieren schriftlich die betreffende Lehrkraft (Wichtig: kein Thema → normaler Unterricht) • Sie verwalten das Zfu-Buch (digital oder analog) <p><u>Ablauf einer „Zfu“-Stunde:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rotierende Gesprächsleitung durch jeweils zwei SchülerInnen bzw. Schüler • Zwei SchriftführerInnen halten wesentliche Inhalte der Diskussion in einem „Zfu-Buch“ fest
Themenfindung	<ul style="list-style-type: none"> • Themen werden von SchülerInnen, u. U. auch Lehrern und Eltern eingebracht • <u>Themen können sein:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Bericht der Klassensprecher von SMV-Tagen oder Klassensprecherversammlungen etc - Organisatorisches in der Klasse. - Vorbereitung für Klassenfahrten/Wandertage/Projekte - Konflikte - Diskussion über aktuelle relevante Themen - Es können auch ggf. Referenten eingeladen werden, z.B. Beratungslehrkraft, andere Fachlehrkraft, Experten von außen
Gewinn	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Klassenklimas • Klare Trennung von Unterricht und Zfu-Themen • Schülerinnen und Schüler fühlen sich ernstgenommen und können mehr Einfluss nehmen auf das schulische Geschehen